



Rad-WM in Innsbruck

U-23-Rennen mit Sieg von Marc Hirschi am 28. September 2018

Liebe Radsportfreunde

Eine Rad-WM in Innsbruck! Seit mehr als 40 Jahren bereise ich u.a. für Radsportanlässe die ganze Welt. Und jetzt findet sie nur einen Katzensprung von der Schweiz entfernt statt im wunderschönen Innsbruck im Tirol. Das musste ich unbedingt haben und reservierte bereits Monate im Voraus Hotel, Bahn- und Fanticket im Zielbereich. Im Fanticket von Euro 99 war eine ganze Woche nebst Ziel der öV im ganzen Tirol inbegriffen. Obschon ich mich sehr bemühte – auch im RRCB – fand ich niemanden, der mitwollte. Aber mein Sohn und Familie waren ganz zufällig ohne Absprache ein paar Tage zur gleichen Zeit in Seefeld, wo auch ich sehr gut untergebracht war.

Auf das U-23-Rennen freute ich mich ganz besonders, denn Marc Hirschi traute ich eine Medaille zu. Zu diesem goldenen Herbst würde sogar eine goldene Medaille passen, träumte ich, wohlwissend, dass das Strassenrennen immer Lotterie ist und in einem langen Rennen viel passieren kann. Habe sogar in meiner Stammbeiz Wetten auf eine Medaille abgeschlossen, aber die fragten nur, wer ist Marc Hirschi, der so ähnlich tönt wie Marcel Hirscher. Aber das sind natürlich Outsider, die so was Blödes fragen. In Radsportkreisen ist Marc Hirschi längst bekannt. Es sind etwa die gleichen Plauderi, die sagen, ohne Doping können keine so langen Rennen gefahren, was mich immer masslos aufregt!

Innsbruck war sehr gut organisiert und die Securitas-Leute waren immer freundlich und gar nicht streng. Ein einziges Mal musste ich meinen Rucksack zeigen. Im Zielbereich befanden sich alle paar Meter grosse Leinwände, wo man die Rennen gut verfolgen konnte. Endlich am 28.9. für die Zuschauer attraktiv wurden auch Runden gefahren, so dass ich die Fahrer anfeuern und die grosse Fahne gut platzieren konnte. Es war so ein spannendes Rennen, die Schweizer immer vorne dabei. Als sich Marc zusammen mit 2 andern Fahrern absetzen konnte, war meine Hoffnung auf eine Medaille gross, erst recht, als Marc ca. 10 km vor dem Ziel attackierte und unwiderstehlich davonfuhr. Bange Momente hatte ich noch, als der

Vorsprung bis auf ca. 5 Sek. schrumpfte. Er konnte aber nochmals zusetzen und fuhr einem souveränen Solosieg entgegen. Es muss viel schöner als bei einem Sprint sein, den Sieg so auskosten zu können. Was für ein Moment, einfach unbeschreiblich wie auch die Siegerehrung, die ich mit 2 jungen, kuhglockenschwingenden Schweizern aus nächster Nähe mitverfolgte. Die beiden sangen bei der Hymne so grottenfalsch und strophenverirrt, dass es fast peinlich war 😊. Und ausgerechnet jetzt versagte mein Handy, hatte keinen Akku mehr. Die beiden wollten mir nicht mit ihren Handys aushelfen, vielleicht wären sie dazu auch nicht mehr in der Lage gewesen. Aber zwei Deutsche sahen meine Verzweiflung und waren bereit, mit mir draussen zu warten, bis Marc nach Kontrollen und Interviews aus dem Zelt kam, um Fotos zu machen. Da war das Zielgelände schon fast leergeräumt, Schweizer sah ich keine mehr. Ich bedankte mich sehr dafür bei den Deutschen, die aber an unserem Weltmeister selber ihre Freude hatten und ihrerseits Fotos machten. Sie meinten noch, schön, dass mein Akku leer war, sonst hätten sie mich nie kennengelernt, wirklich nett. Die Begegnung mit Marc war herzlich, ich mag ihm den Erfolg sooo gönnen!

Marc Hirschi ist der erste Schweizer U-23-Weltmeister. Im Jahre 2003 in Zolder wurde David Loosli im U-23-er Rennen 3. Und auch sein Club ist der **Rad-Renn-Club Bern!**

Inzwischen wissen sie auch in meiner Stammbeiz, wer Marc Hirschi ist 😊.



Habe Gemeindepräsident von Ittigen, Marco Rupp, den ich gut kenne, bereits nach dem Rennen informiert, dass es nach Fabian Cancellara in Ittigen in nächster Zeit wieder viel zu tun gibt 😊.



